

Fahrpläne
Die Hauptlinien auf einen Blick!

Ausgabe Weihnachten 2024 - April 2025

Bitte beachten Sie
separaten Flyer
Hierzu auch unseren
www.guti.de
Finden Sie unter
gültigen Fahrpläne
welche die aktuell
Weitere Ausflusstipps
sondern Reiseerlebnis
und Bahn zum ganz be-
diele Rundfahrt mit Bus
ausflug oder eine indivi-
Wirt ein kleiner Wander-
ner neuen Perspektive. So
Bayerischen Wald aus ei-
und genießen Sie den
Lassen Sie sich chauter-
schätze in der Region!
Sie ein und erhöhen Sie mit Bus und Bahn die Natur-
den passenden Fahrten zusammengestellt. Steigen
erleichtern, haben wir hier einige Tourenvorschläge mit
möglich. Um Ihnen den Start ins Ausflugsvergnügen
den Tagesausflugspreis mit **GUTI** sogar **kostenlos**
Tagessticket + CZ ist dies zum verkehrsmittelübergreifen-
Mit dem **Bayerwald-Tagesticket** und dem **Bayerwald-**
gemütliche Einkehr genießen.
können ohne schlechtes Gewissen eine ausgedehnte,
Parksucht- und Durchgangspunkt. Bei Ihrem
Sie entsaften die Wanderparkplätze und viele Orte vom
ren den CO₂-Ausstoß und sparen dabei Treibstoffkosten.
dem sind Sie umweltfreundlicher unterwegs. Sie die reduzierte
ersparen sich die Parkplatzsuche und Parkgebühren. Zu
für Touren mit unterschiedlichem Start- und Zielort. Sie
Verkehrsmitteln fahren Sie immer gut. Sie sind flexibel
Aussetz im Urlaub dabei. mit unseren öffentlichen
Ausflugsreisen Egal ob im Urlaub oder bei einer kleinen
Winter zu vielen attraktiven Wintersport-, Wander- und
zweiges Netz von Buslinien bringen Sie auch in diesem
Die Waldbahn und die Oberpfälzahn sowie ein weit-er-

schätze in der Region!
Sie ein und erhöhen Sie mit Bus und Bahn die Natur-
den passenden Fahrten zusammengestellt. Steigen
erleichtern, haben wir hier einige Tourenvorschläge mit
möglich. Um Ihnen den Start ins Ausflugsvergnügen
den Tagesausflugspreis mit **GUTI** sogar **kostenlos**
Tagessticket + CZ ist dies zum verkehrsmittelübergreifen-
Mit dem **Bayerwald-Tagesticket** und dem **Bayerwald-**
gemütliche Einkehr genießen.
können ohne schlechtes Gewissen eine ausgedehnte,
Parksucht- und Durchgangspunkt. Bei Ihrem
Sie entsaften die Wanderparkplätze und viele Orte vom
ren den CO₂-Ausstoß und sparen dabei Treibstoffkosten.
dem sind Sie umweltfreundlicher unterwegs. Sie die reduzierte
ersparen sich die Parkplatzsuche und Parkgebühren. Zu
für Touren mit unterschiedlichem Start- und Zielort. Sie
Verkehrsmitteln fahren Sie immer gut. Sie sind flexibel
Aussetz im Urlaub dabei. mit unseren öffentlichen
Ausflugsreisen Egal ob im Urlaub oder bei einer kleinen
Winter zu vielen attraktiven Wintersport-, Wander- und
zweiges Netz von Buslinien bringen Sie auch in diesem
Die Waldbahn und die Oberpfälzahn sowie ein weit-er-

**Den Bayerischen Wald
mit Bus und Bahn erleben!**
15,50 € mit dem Bayerwald-Tagesticket,
kostenfrei mit GUTI

www.guti.de

Ausflugsziele mit Bus & Bahn

Ausgabe Weihnachten 2024 - April 2025



inkl. Streckennetz



Bayerwald Tagesticket

Preiswert mobil mit Bus und Bahn.
Mit GUTI sogar gratis!

Empfehlungen für Ihre Ausflugsplanung:
Unsere Ausflugsvorschläge sollen einen kleinen Vorgesmack auf das vielfältige Angebot machen, das Ihnen Bus und Bahn auch im Winter erschließen. Zudem bieten die Tourist-Infos der Gemeinden sowie die Nationalpark- und Naturpark-Häuser kostenloses Infomaterial mit winterlichen Wander- und Ausflugsvorschlägen an. Hier berät man Sie gerne und gibt tagesaktuelle Hinweise zu Schneeschuhtouren sowie zu Rodel-, Ski- und Langlaufmöglichkeiten in der Region. Auf www.guti.de finden Sie weitere Ausflusstipps mit Fahrplanhinweisen und Service-Links.

Hier gibt es Fahrpläne

- Aktuelle Fahrpläne sind im PDF-Format auf www.guti.de hinterlegt und über die QR-Codes im Fahrplanflyer abrufbar.
- Individuelle Fahrplanauskünfte von Haltestelle zu Haltestelle bieten der Bayernfahrplan in der Moby-App und der DB-Navigators

Hinweis zu Wanderwegmarkierungen:

- Winterwanderwege: schwarze Ziffer auf gelbem Quadrat. Abkürzung bei den Tourentipps „gelbe Zahl“.
- Im Naturpark Bayerischer Wald sind Rundwanderwege mit weißer Ziffer in rotem Kreis und Zielwanderwege mit weißer Ziffer in farbigem Quadrat markiert. Für die Tourenbeschreibungen wurden die Begriffe „rote Zahl“ bzw. „eckige Zahl“ verwendet.
- In den Gemeinden Arnbruck, Bodenmais, Drachselsried, Lam und Langdorf sind die Schilder mit Ortskennungen versehen (Ab = Arnbruck, Dr = Drachselsried, Bo = Bodenmais, La = Lam, Ld = Langdorf).
- Im Nationalpark Bayerischer Wald sind Rundwanderwege mit Tiersymbolen auf gelben und Zielwanderwege mit Pflanzensymbolen auf weißen Markierungstafeln ausgeschildert. In der Kurzbeschreibung werden die Wege nach den abgebildeten Tieren oder Pflanzen benannt.
- Im Naturpark Oberer Bayerischer Wald (Landkreis Cham) sind die Wege mit einem Kürzel für die Gemeinde plus Zahl auf weiß-roten Quadraten markiert.
- Lehrpfade und überregionale Fernwanderwege sind durchgehend mit einem dafür definierten Symbol gekennzeichnet, wie z.B. der Pandurensteig mit einem Säbel auf rotem Grund. In der Kurzbeschreibung wurde der Name des betreffenden Weges verwendet.
- Von Bayerisch Eisenstein (Bahnhof) über Zwiesel und Regen, sowie von Teisnach bis Viechtach ist durchgehend ein Flusswanderweg ausgewiesen. Die Markierung ist eine Welle. ≈



Winterwanderweg: Woidbauernsteig

Beim Panoramapark in Lam beginnt die mittelschwere 11,7 Kilometer lange Winterwanderung. Von dort aus geht es zunächst auf einem landwirtschaftlichen Weg abwärts zur Ginglmühle. Dort mündet der Wanderweg in eine Straße. Rechts abbiegen, vorbei am Bauernhof Ginglmühle bis zum Kreisverkehr, dann gerade aus nach Frhelsbruck. Der Wanderweg verläuft hier neben der Straße auf dem Gehweg. Bevor die Straße in Frhelsbruck steil ansteigt, links abbiegen auf eine schmalere Straße, die nach ca. 300m endet und als Forstweg weiterführt. Auf einer Brücke den Weißen Regen überqueren und durch eine Unterführung. Gleich dahinter trifft der Weg auf den Lamer Winkel-Arber-Radweg. Rechts abbiegen und nach dem kurzen Anstieg von ca. 100m die Bahnschienen überqueren und der Winterwanderwegsmarkierung bergwärts zum Einodhof Trailing folgen. Über Wiesen, Felder und Waldabschnitte marschiert man weiter zu den Einödhöfen Vorderöd, Hinteröd, Hinterwaldeck und Vorderwaldeck – alle mit sehenswerten Hofkapellen. Durch ein Waldstück führt die Markierung wieder talwärts zurück in den Ort. Die Oberpfälzahn (RB28) verkehrt etwa zweistündlich zwischen Lam, Hohenwarth, Bad Kötzing, Blaibach und Cham. Für die Anreise bieten sich Fahrten um 9:29 und 11:29 Uhr aus Cham und für die Rückfahrt ab Lam um 15:34 und 17:36 Uhr an. Den Fahrplan mit den weiteren Unterwegshaltestellen gibt es bei der Mobilitätszentrale des Landkreises Cham, den Tourist-Infos und im Internet unter www.oberpfalzbahn.de.



Flusswanderweg: Winter in Bayerisch Kanada

Fast könnte man meinen, die Waldbahn-Linie von Gotteszell nach Viechtach (RB38) sei nur zu Ausflugszwecken „erfunden“ worden. Sie gilt als eine der schönsten Bahnstrecken Deutschlands und hat im Winter einen ganz besonderen Reiz. Weil aber die Waldbahn ein ganz regulärer Regionalzug ist, muss man weder einen „Ausflugszuschlag“ bezahlen, noch ist eine Anmeldung erforderlich. Einsteigen – hinsetzen – Fahrschein ohne Aufpreis beim Zugbegleiter lösen. Unser Tipp: wählen Sie in Fahrtrichtung Viechtach einen Platz auf der rechten Zugseite. So haben Sie einen ungetrübten Blick auf eine glitzernd verestete Flusslandschaft, die man nur zu Fuß oder vom Zug aus genießen kann. Abfahrt nach Viechtach ist in Gotteszell mit der RB38 stündlich zur Minute 38 (Ausnahme: Mo - Fr 13:34 Uhr). Ab Viechtach geht es stündlich zur Minute 36 zurück. Nicht ohne Grund wird Viechtach als „Hölldeckel“ bezeichnet. Hier fällt der Winter oft deutlich milder aus als im übrigen Bayerischen Wald. Deshalb lässt sich der Flusswanderweg zwischen Bahnstation Gumpenried-Asbach und Viechtach-Schnitzmühle meist das ganze Jahr über begehen. Der 9 km lange Weg verläuft auf der linken Flussseite immer auf der „blauen 3“. Nach etwa 4 km Flussbegleitung geht es weiter auf Feld- und Wiesenwegen zum Liebestal, wo man der Aitnach bachabwärts bis Fischaitnach und zur Bahnstation Schnitzmühle folgt. Von hier fährt die Waldbahn (RB38) stündlich zur Minute 18 (Ausn.: Mo - Fr 14:16 Uhr) nach Viechtach und zur Minute 40 (Ausn.: Mo - Fr 13:38 Uhr) in Richtung Gotteszell.



Städtetour mit dem Bus: Grafenau - Freyung - Waldkirchen

Der Schnellbus 100 verkehrt mehrmals täglich zwischen den hübschen Bayerwaldstädten Grafenau, Freyung und Waldkirchen. In der Stadt Waldkirchen erinnert man im Museum Goldener Steig, das in einem der alten Wehrtürme untergebracht ist, an diesen historischen Handelsweg. Bei einem Bummel über den Marktplatz entdeckt man die weitgehend erhaltene historische Ringmauer und das Wahrzeichen der Stadt, die steinernen Radabweiser. Ebenfalls einen Besuch wert ist das Auswanderer Museum im Emerenz-Maier-Haus in Schiefweg. In der Kreisstadt Freyung thront hoch über der Wolfsteiner Ohe das Schloss Wolfstein, wo eine Kunstgalerie und das Museum Jagd-Land-Fluss untergebracht sind. Das Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhaus bietet Einblicke in das Leben in einem alten „Waidlerhaus“. Der Vierseithof ist das älteste Bauernhaus in Freyung und zeigt neben der historischen Bau- und Lebensweise auch eine Miniatur-Modellausstellung und eine beeindruckende Sammlung von Hinterglasbildern. Bereits im Jahr 1376 bekam Grafenau von Kaiser Karl IV. Stadtrechte verliehen und ist somit die älteste Stadt im Bayerischen Wald. Grafenau ist bekannt für Tradition und Gastlichkeit und bietet auch Familien ein breites Freizeiterebnis, wie zum Beispiel den BAREAL KurErlebnispark mit der like-Eishalle (ganzjährig), Minigolf je nach Witterung, AbenteuerErlebnisspielplatz, Kulturpavillon mit wechselnden Ausstellungen, Spazierweg rund um den See und vieles mehr. Ab Grafenau verkehrt die Waldbahn (RB 36) immer stündlich zur Minute 08 nach Zwiesel.



Winterwanderung: Gibacht

Ab dem Berghof Gibacht geht es ca. 400 Meter bergauf zum Start der beschilderten Strecke (3,5 km Länge). Dort orientiert man sich an der blauen Winterwanderweg-Tafel (Aufschrift „Glaskreuz“ und „Leuchtturm“), die rechts leicht bergauf führt. Es geht einen kleinen Pfad hinauf, dann bergab wo links eine alte kleine „Bretterhütte“ steht. 100 Meter weiter gelangt man an eine Kreuzung. Wanderer halten sich rechts und gehen nach ca. 400 Meter wieder rechts eine neue kleine Wandertrasse entlang. Nun geht es gemütlich leicht bergauf entlang des Prädikatswanderweges „Goldsteig“ zum „Glaskreuz“, wo ein sensationelles Panorama mit Blick auf den Arber, den Osser und Hohenbogen wartet. Die Tour führt weiter bergab an den Fuß des Tannenriegels. Nach dem Überqueren einer Loipe, geht es dann bergauf zum „Leuchtturm der Menschlichkeit“. Nach einem kurzen Verweilen mit Blick auf das Waldmünchner Urlaubsland, führt der Winterwanderweg weiter durch einen kleinen idyllischen Winterwald, ehe es bergab geht zum Berghof Gibacht. Nach ca. 1 ½ Std. findet bei einer kleinen Brotzeit beim Gibacht-Wirt die Wanderung seinen finalen Abschluss. Da die Winterwanderstrecke an kleinen Pfaden entlang führt, wird er im Winter nicht gewalzt und geräumt. Die beschriebene Wanderung führt über kleinen Pfade, auf denen nicht geräumt oder gestreut wird. Bitte die Loipe nicht betreten! Zum Parkplatz Gibacht fahren nach vorheriger telefonischer Anmeldung (09971 / 1359498) die Rufbusse 908 aus Richtung Waldmünchen und 913 aus Richtung Hohenbogen bzw. Furth im Wald.



Winterwanderung mit bester Aussicht: Predigtstuhl - St. Englmar - Waldwipfelweg

Start der rund 7 km langen Winterwanderung ist an der Haltestelle „St. Englmar, Predigtstuhl“ der Linie VSL58 direkt am Wanderparkplatz „Pröllr“. Von dort aus führt der Wanderweg Nr. 5 auf einem geräumten Waldweg zum Ortsteil Glashütt, einem herrlichen Aussichtspunkt mit Fernblick weit über den Gäuboden und das Donaualt hinaus. Auf Spazierwegen geht es weiter durch den Kurpark zur Dorfmitte von Sankt Englmar. Vorbei an der Pfarrkirche und dem Mitmachmuseum „Bayerwald Xperium“ kommt man zum Wanderweg Nr. 3, auf dem es zum Ortsteil Grün geht. Ab hier führt der Wanderweg Nr. 12 parallel zum Skilift „Grün-Maibrunn“ hinauf in Richtung Waldwipfelweg im Ortsteil Maibrunn. Hier heißt es in luftiger Höhe über den Baumkronen die Aussicht genießen. Auf dem Gelände des Waldwipfelweges lädt die gemütliche Gastronomie oder das „Haus am Kopf“ zum Aufwärmen und Staunen ein, bevor es mit dem Bus der Linie 58 zum Ausgangspunkt zurückgeht. Weitere Zustiegsmöglichkeit gibt es an den Haltestellen „St. Englmar, Dorf“ und „St. Englmar, Parkplatz Kurpark“. So lässt sich die Wanderung bequem auf einzelne Etappen abkürzen. Der Bus Linie 58 fährt stündlich auf der Strecke Sankt Englmar, Kollnburg und Viechtach. Fahrpläne gibt es online unter www.guti.de und in den Tourist-Informationen.



Winterwanderung: Zwiesel - Rabenstein - Bodenmais

Der Winterwanderweg „gelbe 10“ verbindet auf etwa 14 Kilometer Zwiesel mit Bodenmais (Markierung „gelbe 10“ bis zum alten Quarzbruch, danach übernimmt die Markierung Bo19 die Beschilderung bis zur Schönebene) und ist aus beiden Richtungen gleichermaßen begehbar. Am attraktivsten und landschaftlich besonders ist der 7 Kilometer lange Abschnitt in den Hochlagen zwischen Rabenstein und Schönebene. Die Stadlinie 7142 fährt Mo-Fr um 9:14, 11:11 und 13 Uhr sowie an Schultagen um 12:12 Uhr sowie samstags um 8:11, 10:11 und 12:33 Uhr vom Bahnhof Zwiesel nach Rabenstein. Hier beginnt die Winterwanderung in der Stormbergerstraße direkt am Robenstein Hotel & Spa. Anfangs parallel mit dem Gläsernen Steig führt die „gelbe 10“ am Fuße des Hennenkobels bis zum Quarzbruch. Ab hier führt die Markierung Bo19 vorbei am Naturschutzgebiet Kiesau bis zur Schönebene. Zum Ziel- und Ausgangspunkt Schönebene verkehrt der Bodenmaiser Skibus 6085 ab 9:00 alle 15 Minuten von und nach Bodenmais. In Bodenmais besteht mit der Waldbahn (RB37) stündlich zur Minute 29 Rückfahrmöglichkeit nach Zwiesel. Die Waldbahn fährt ab Zwiesel immer zur Minute 59 in Richtung Bayerisch Eisenstein, nach Regen/Plattling zur Minute 58 sowie nach Grafenau, Spiegelau und Grafenau zur vollen Stunde. Ausflieger aus Richtung Arnbruck und Drachselsried kommen mit den Buslinien 6093 und 6196 sowie mit dem Skibus 614 nach Bodenmais und erreichen hier die Waldbahn (RB37) nach Zwiesel, bzw. den Skibus 6085.



Von den NaturparkWelten zum Nationalpark: Grenzbahnhof - Haus zur Wildnis

Die „Wintervariante“ der etwa 12 km langen Wanderung beginnt am Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein. Dort folgt man der Bahnhofstraße und überquert die Bahngleise hinein in den Nationalpark. Ab hier verläuft der geräumte Radweg (Radtour 17) über den Hochberg zum Schwellhäusl, wo eine gemütliche Einkehr möglich ist. Weiter geht es in Richtung Süden entlang der Großen Deffernik bis zur Straße nach Zwieslerwaldhaus. An der Bushaltestelle „Zwieslerwaldhaus Deffernik“ quert man die Straße und folgt dem Wirtschaftsweg entlang dem Bahngleis und kommt nach etwa 15 Gehminuten zur Bahnstation Ludwigsthal. Von dort geht es auf dem markierten Rundweg durch das Tier-Freigelände zum Haus zur Wildnis mit Ausstellung, Kino, Kinderspielraum und Gastronomie. Die Waldbahn RB 35 fährt immer stündlich zur Minute 04 zurück zum Ausgangspunkt in Richtung Bayerisch Eisenstein oder zur Minute 50 (Ausnahme: 16:48 und 18:48) nach Zwiesel, von wo aus zur vollen Stunde Anschluss nach Plattling, Grafenau und Bodenmais besteht.

Alle Fahrpläne im Tarifgebiet:



Auf dem Gläsernen Steig: Frauenau - Spiegelau

Start der Wintervariante des etwa 15 km langen Etappenabschnitts ist am Glasmuseum in Frauenau. Vorbei am Bahnhof und der Glasmanufaktur Poschinger führt der Winterwanderweg „gelbe 15“ aus dem Ort hinaus. Bachaufwärts entlang der Flanzit und meist parallel zur Waldbahnlinie ist nach gut 4 km der Weiler Flanzitzhütte erreicht. Nach weiteren 4 km entlang der Flanzit wird auf dem „Rüsselkäfer“ Klingenbrunn-Bahnhof erreicht. Wir biegen rechts ab und erreichen nach ca. 1,5 km auf der wenig befahrenen Straße den Parkplatz „Schneiderbach“. Von hier geht es links auf dem gewalzten Winterwanderweg weiter, nach ca. 700 Meter rechts und nach weiteren 700 Meter wieder links bis zur Markierung „Feldhase“, die nach ca. 2,5 km Spiegelau erreicht. Frauenau und Spiegelau sind stündlich mit der Waldbahn zu erreichen, so dass die Wanderung aus beiden Richtungen möglich ist. Wer mag, kann auf etwa halber Strecke in Klingenbrunn-Bahnhof abkürzen und mit der Waldbahn zurück fahren. Abfahrt der Waldbahn ist in Grafenau nach Zwiesel immer stündlich zur Minute 8 (Spiegelau Minute 28, Klingenbrunn-Bahnhof Minute 32, Frauenau Minute 41). Abfahrt in Zwiesel nach Grafenau immer zur vollen Stunde (Frauenau Minute 12, Klingenbrunn-Bahnhof Minute 21, Spiegelau Minute 28).

Viel Angebot mit dem Bayerwald-Tagesticket

Das **Bayerwald-Tagesticket** ist ein Tagesfahrchein für alle öffentlichen Bus- und Zugverkehre in den Landkreisen Cham, Freyung-Grafenau und Regen, bis nach Sankt Englmar und Schwandorf. Der Geltungsbereich umfasst rund 200 Bus- und Zuglinien. Zum Preis von 15,50 Euro ist man damit einen ganzen Tag auf allen ÖPNV-Linien unterwegs. Es gilt Montag – Freitag ab 8 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage ganztägig. Drei Kinder bis 14 Jahre reisen pro Ticket kostenlos mit.

Grenzüberschreitende Fahrten mit dem Bayerwald-Tagesticket + CZ

Mit einem Preiszuschlag von 4 Euro erschließt das **Bayerwald-Tagesticket + CZ** ohne Tarif-Wirrwarr, Währungs- und Sprachbarrieren auch die ÖPNV-Angebote im westlichen Bereich der Bezirke Pilsen und Südböhmen in Tschechien. Rund 200 weitere Bus- und Zuglinien sind integriert, zum Beispiel für die Fahrt nach Domažlice, Klatovy oder Český Krumlov. Das Bayerwald-Tagesticket+CZ kostet 19,50 Euro. Die Tarifbestimmungen des Bayerwald-Tagesticket gelten analog. Die Tickets werden direkt im Bus oder Zug verkauft. GUTI wird im tschechischen Geltungsbereich anerkannt.

Die oben genannten Tickets werden direkt in den Zügen und Bussen verkauft. Zusätzlich können pro Ticket bis zu drei Kinder bis 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden. Die Fahrscheine gelten Mo - Fr ab 8 Uhr und Sa, So und feiertags ganztags.

Viele Museen und Freizeiteinrichtungen sind gut mit Bus und Bahn zu erreichen!

Ort	Einrichtung	Haltestelle, ÖPNV-Linie
Arnschwang	Fahrradmuseum	Bahnhof: RB 27 (Fußweg 250 m)
Arrach	HolzKunst-, Bayerwaldhandwerks-, Mineralienmuseum im Dreierhof Arrach, Natur-Art-Parks mit Seepark Arrach und „Arracher Moor“	Bahnhof: RB 28, Linie 611, 614 (Fußweg 500m)
Bad Kötzing	AGACUR Badewelt Bad Kötzing	Bahnhof Bad Kötzing: RB 28, Linie 611 (Fußweg 450 m), 6196, 6188, Rufbus 8203 (Fußweg 1000 m)
Bayerisch Eisenstein	NaturparkWelten i. Grenzbahnhof, Galerie Kunsträume grenzenlos, Localbahn-Museum, Grenzglashütte	Bahnhof: RB35, Linie 6081, 6197, Rufbus 8210
Blaibach	Konzerthaus Blaibach	Bahnhof RB 28 (Fußweg 350 m) Blaibach Ortsmitte: Linie 610
Bodenmais	Historisches Silberbergwerk Bodenmais	Silberberg Sesselsbahn, Abzw.: Linie 6085
Bischofsmas	Skigebiet und Bikepark Geißkopf	Unterbrettenau, Geißkopf Tal: Linie 4116, 6201, Rufbus 8208
Cham	Städtische Galerie Cordonhaus, Marseillaise-Glockenspiel tgl. 12:05 Uhr	Cham, Floßhafen: Linie 210, 310, 420 (Fußweg 700 m)
Finsterau	Freilichtmuseum	Finsterau, Freilichtmuseum Abzw.: Linie 604 A Wintergelbus, Fußweg 1200m
Frauenau	Glasmuseum und Gläserne Gärten	Bahnhof: RB 36; Frauenau, Glasmuseum: Linie 301
Freyung	Jagd-Land-Fluss mit Galerie Wolfstein	Freyung-Landratsamt: Linie 100
Grafenau	BAREAL KurErlebnispark mit like-Eishalle, Minigolf, Kulturpavillon, Spazierwegen uvm., Museen nach Voranmeldung	Bahnhof: RB 36, Linien 100, 301, 302 und 6149 (Fußweg 500m)
Lam	Osserbad Ganzjahresbad in Lam, Panorama-Park	Bahnhof: RB 28, Linie 611, 612, 614, 615 (Fußweg 1000 m)
Lohberg	Bayerwald Tierpark Lohberg	Lohberghütte, Tierpark: Linie 612, Rufbus 914
Ludwigsthal	Haus zur Wildnis / Nationalparkzentrum Falkenstein	Bahnstation Ludwigsthal: RB 35; Haus zur Wildnis, Bil. Linie 7150 u. 6197 (Fußweg 600m)
Neukirchen b. Hl. Blut	Nationalparkzentrum Hohenbogen, Walffahrtsmuseum	Sesselsbahn Hohenbogen: Linie 590
Neuschönau	Nationalparkzentrum Lusen, Pflanzen- und Gesteinsfreigelände, Tier-Freigelände, Baumwipfelpad, Hans-Eisenmann-Haus	Nationalparkzentrum Lusen: Linie 302, 604A, 604B, 604C Wintergelbusse
Raimundstret	Hintergläseraum	Schrönburn am Lusen, Kirche: Linie 404 (Rufbus)
Regen	Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum	Bahnhof RB 35 (Fußweg 600 m), Regen, Stadtplatz bzw.: Ruselstraße: Linie 6196, 6195, 6197, 6199, 6200, Rufbus 8207, 8201, 8212
Rimbach	Mehrgenerationenpark, Themenweg „Weg der Sinne“, Burgruine Lichtenegg	Rimbach, Dorfplatz: Linie 615, Rufbus 913, Lichtenegg, Abzw.: Linie 615
Ringelai	Kelterdorf Gabreta (Saisonstart Ostersonntag & Ostermontag)	Lichtenau Drehscheibe: Rufbus 101
Spiegelau	Käferausstellung (Sammlung Fridolin Apfelbacher) Tourist-Info Bolzwerk Indoor-Fußplatz und Boulderhalle mit Gastro	Bahnhof: RB36 (Fußweg 550 m)
Sankt Englmar	Bayerwald Xperium, 4D Arena (Bogenschießen, Minigolf, Poolball) Waldwipfelweg, Haus am Kopf, Bayerwald Flieger	St. Englmar, Dorf: Linie 58; St. Englmar, Predigtstuhl: Linie 58; Maibrunn, Waldwipfelweg: Linie 58
St. Oswald	Waldegeschichtliches Museum	St. Oswald, Waldegeschichtliches Museum: Linie 304
Viechtach	Ausstellungen im Alten Rathaus	Bahnhof/ZOB RB 38, Linien 58, 6195 (Fußweg 500m)
Waldkirchen, Schiefweg	Emerenz-Maier-Haus, Auswanderermuseum	Schiefweg, Linie 100
Zandt	Alpaka Hof „Grüne Au“	Zandt, Rathaus: Linie 610, Rufbus 916
Zwiesel	Waldmuseum Zwiesel	Bahnhof: RB 35, RB 36, RB 37, (Fußweg 1000m), Busbahnhof: Linie 301, Stadtplatz: Linie 7142, 7149, 7150, Rufbus 8210



Königsetappe der Bayerwald-Loipe: Mauth - Finsterau

Auf 150 Kilometer durchquert die Bayerwald-Loipe den Bayerischen Wald. Einer der bekanntesten Abschnitte ist die sehr schneesichere Dreikönigsloipe zwischen Mauth und Finsterau. Start zur winterlichen Herausforderung für Freunde der klassischen Technik ist das Loipenzentrum am Ortseingang in Mauth, bei der Igelbusshaltestelle Mauth P&R-Parkplatz. Die etwa 13 Kilometer beginnen moderat auf dem blauen Abschnitt der Dreikönigsloipe auf 940 m Höhe und führen am Reschbach entlang in den Nationalpark Bayerischer Wald hinein. Nach ca. 10 km geht es hinauf zur Anschlussloipe in Richtung Wistlberg und Skistadion Finsterau. Bis zum Etappenziel Finsterauer Ski-Sportstadion ist gute Kondition gefordert, aber auf dem Rückweg darf man sich im Wintergelbus zurücklehnen. Da Parkplätze an der Loipe knapp sind, empfehlen wir die Anreise mit dem Wintergelbus (Linie 604 A), der zwischen Klingenbrunn, Spiegelau, Riedlhütte, Altschönau, Mauth und Finsterau verkehrt (Fahrzeiten bitte dem Fahrplan entnehmen). Wer die Tour verlängern mag, läuft ab dem Skistadion die Finsterauer Loipe weiter über die Hammerklausenloipe und am Teufelsbach entlang über Hinterfirmiansreut weitere gut 10 km bis Mitterfirmiansreut. Ab hier verkehrt der Rufbus* der Linie 513 mehrmals täglich nach Freyung. Zum Loipenstart in Mauth kommen Wintersportler aus Freyung mit dem Rufbus* der Linie 403 (Haltestelle Mauth Goldener Steig, ca. 500 m Fußweg zu Mauth P&R-Parkplatz).

* Hinweis: vorherige Anmeldung für den Rufbus erforderlich (s. Rückseite)

Winterstreckennetz

- Linien der RBO GmbH
- Linien Fa. Wenzl
- Linien Fa. Lambürger
- Linien der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Deggendorf
- Linien Fa. Aschenbrenner
- Linien der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Cham (VLC)
- Linien der Verkehrsgemeinschaft Straubinger Land (VSL)

- Falkenstein-Bus**
Falkenstein-Bus 7149/7150
- Winter-Igelbusse im Nationalpark**
Klingenbrunn - Finsterau 604 A
Schönberg - Waldhäuser 604 B
Grainet - Philippsreut 604 C

- Linienbündel FRG mobil Nahverkehr**
- Linienbündel 100 und 400
 - Linienbündel 200 und 300
 - Linienbündel 500
 - Schnellbuslinie 100 Grafenau - Passau

- Busse (im Bayerwald-Tagesticket + CZ enthalten)
- Busse (nicht im Bayerwald-Tagesticket-Tarifgebiet enthalten)

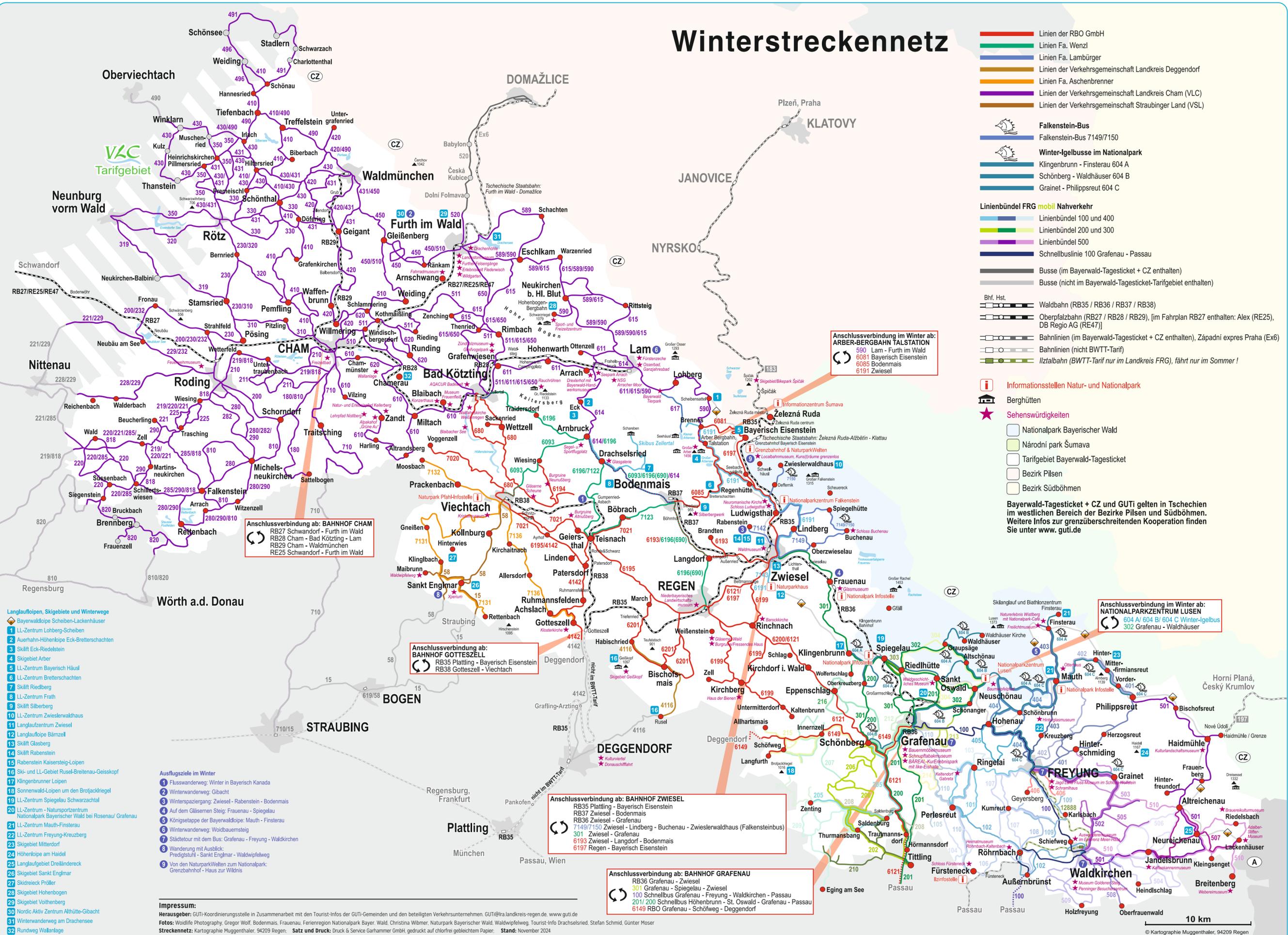
- Bhf. Hst.
- Waldbahn (RB35 / RB36 / RB37 / RB38)
- Oberpfalzbahn (RB27 / RB28 / RB29), [im Fahrplan RB27 enthalten: Alex (RE25), DB Regio AG (RE47)]
- Bahnlinien (im Bayerwald-Tagesticket + CZ enthalten), Západni expres Praha (Ex6)
- Bahnlinien (nicht BWTT-Tarif)
- Itzaltbahn (BWTT-Tarif nur im Landkreis FRG), fährt nur im Sommer!

Informationsstellen Natur- und Nationalpark

- Berghütten
- Sehenswürdigkeiten**

- Nationalpark Bayerischer Wald
- Národní park Šumava
- Tarifgebiet Bayerwald-Tagesticket
- Bezirk Pilsen
- Bezirk Südböhmen

Bayerwald-Tagesticket + CZ und GUTI gelten in Tschechien im westlichen Bereich der Bezirke Pilsen und Südböhmen. Weitere Infos zur grenzüberschreitenden Kooperation finden Sie unter www.guti.de



Anschlussverbindung im Winter ab: ARBER-BERGBAHN TALSTATION
 590 Lam - Furth im Wald
 6081 Bayerisch Eisenstein
 6083 Bodenmais
 6197 Zwiesel

Anschlussverbindung ab: BAHNHOF CHAM
 RB27 Schwandorf - Furth im Wald
 RB28 Cham - Bad Kötzing - Lam
 RB29 Cham - Waldmünchen
 RE25 Schwandorf - Furth im Wald

Anschlussverbindung ab: BAHNHOF GOTTESZELL
 RB35 Plattling - Bayerisch Eisenstein
 RB38 Gotteszell - Viechtach

Anschlussverbindung ab: BAHNHOF ZWIESEL
 RB35 Plattling - Bayerisch Eisenstein
 RB37 Zwiesel - Bodenmais
 RB36 Zwiesel - Grafenau
 7149/7150 Zwiesel - Lindberg - Buchenau - Zwieslerwaldhaus (Falkensteinbus)
 301 Zwiesel - Grafenau
 6193 Zwiesel - Langdorf - Bodenmais
 6197 Regen - Bayerisch Eisenstein

Anschlussverbindung ab: BAHNHOF GRAFENAU
 RB36 Grafenau - Zwiesel
 301 Grafenau - Spiegelau - Zwiesel
 201/200 Schnellbus Höhenbrunn - St. Oswald - Grafenau - Passau
 6149 RBO Grafenau - Schöfweg - Deggendorf

Anschlussverbindung im Winter ab: NATIONALPARKZENTRUM LUSEN
 604 A / 604 B / 604 C Winter-gelbus
 302 Grafenau - Waldhäuser

- Langlaufloipen, Skigebiete und Winterwege**
- Bayerwaldloipe Scheibeln-Lackenhäuser
 - 1 LL-Zentrum Lohberg-Scheibeln
 - 2 Auerhahn-Höhenloipe Eck-Bretterschachten
 - 3 Skilift Eck-Riedelstein
 - 4 Skigebiet Arber
 - 5 LL-Zentrum Bayerisch Häusel
 - 6 LL-Zentrum Bretterschachten
 - 7 Skilift Riedlberg
 - 8 LL-Zentrum Frath
 - 9 Skilift Silberberg
 - 10 LL-Zentrum Zwieslerwaldhaus
 - 11 Langlaufzentrum Zwiesel
 - 12 Langlaufloipe Bärnzell
 - 13 Skilift Glasberg
 - 14 Skilift Rabenstein
 - 15 Rabenstein Kaisersteig-Loipen
 - 16 Ski- und LL-Gebiet Rusel-Breitnau-Geisskopf
 - 17 Klingenbrunner Loipen
 - 18 Sonnenwald-Loipen um den Brotjakriegel
 - 19 LL-Zentrum Spiegelau Schwarzachtal
 - 20 LL-Zentrum Natursportzentrum Nationalpark Bayerischer Wald bei Rosenau/ Grafenau
 - 21 LL-Zentrum Mauth-Finsterau
 - 22 LL-Zentrum Freyung-Kreuzberg
 - 23 Skigebiet Mitterdorf
 - 24 Höhenloipe am Haidel
 - 25 Langlaufgebiet Dreiländereck
 - 26 Skigebiet Sankt Englmar
 - 27 Skidreieck Pröller
 - 28 Skigebiet Hohenbogen
 - 29 Skigebiet Voithenberg
 - 30 Nordic Aktiv Zentrum Althütte-Gibacht
 - 31 Winterwanderweg am Drachensee
 - 32 Rundweg Wallanlage

Impressum:
Herausgeber: GUTI-Koordinierungsstelle in Zusammenarbeit mit den Tourist-Infos der GUTI-Gemeinden und den beteiligten Verkehrsunternehmen. GUTIE@landkreis-regen.de, www.guti.de
Fotos: Wildlife Photography, Gregor Wolf, Bodenmais, Frauenau, Ferienregion Nationalpark Bayer. Wald, Christina Witmer, Naturpark Bayerischer Wald, Waldwipfelweg, Tourist-Info Drachselsried, Stefan Schmid, Günter Moser
Streckennetz: Kartographie Muggenthaler, 94209 Regen. **Satz und Druck:** Druck & Service Garhammer GmbH, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. **Stand:** November 2024

GUTI, der gratis ÖPNV-Fahrschein für Urlaubsgäste

In den 40 GUTI-Gemeinden wird die Gästekarte zum kostenlosen Fahrschein für Bus und Zug. Die GUTI-Gästekarte gilt vom Anreise- bis zum Abreisetag und wird bei der Anmeldung von den Beherbergungsbetrieben ausgegeben. Der Geltungsbereich erstreckt sich über die Landkreise Cham, Freyung-Grafenau und Regen, bis nach Sankt Englmar und Schwandorf sowie in den westlichen Bereich der Bezirke Pilsen und Südböhmen in Tschechien.

40 GUTI-Orte erwarten Sie
 Arnbruck, Anschlag, Arrach, Bad Kötzing, Bayerisch Eisenstein, Bischofsmais, Blaibach, Bodenmais, Cham, Chamerau, Drachselsried, Eppenschlag, Frauenau, Freyung, Furth im Wald, Geiersthal, Grafenau, Grafenwiesen, Hohenau, Hohenwarth, Kirchdorf im Wald, Kollnburg, Lam, Langdorf, Lindberg, Lohberg, Mauth-Finsterau, Miltach, Neukirchen b. Hl. Blut, Neuschönau, Regen, Rimbach, Schönberg, Spiegelau, Sankt Englmar, St. Oswald-Riedlhütte, Viechtach, Waldkirchen, Zandt, Zwiesel

Das Linienangebot im Bayerwald-Tagesticket-Tarifgebiet

Das Mobilitätsrückgrat im Tarifgebiet sind die Oberpfalz- und Waldbahn sowie die Linien 100 (Grafenau-Freyung-Waldkirchen), 200 (St. Oswald - Grafenau - Passau) und 201 (Riedlhütte - Spiegelau - Passau). Die Buslinien sind nach Möglichkeit auf diese Hauptverkehrsachsen abgestimmt. In den Nationalparkgemeinden fahren die Winterigelbusse 604 A, 604 B und 604 C. Kleinere Orte werden mit den Rufbuslinien eingebunden.

Mit der Oberpfalz- und Waldbahn unterwegs

- **RB 27:** Schwandorf - Cham - Furth im Wald - Domažlice
- **RB 28:** Cham - Bad Kötzing - Lam
- **RB 29:** Cham - Waldmünchen
- **RB 35:** Plattling* - Gotteszell - Zwiesel - Bayer. Eisenstein
- **RB 36:** Zwiesel - Grafenau
- **RB 37:** Zwiesel - Bodenmais
- **RB 38:** Gotteszell - Teisnach - Viechtach

Im Zwieseler Knotenbahnhof sind zur vollen Stunde Umstiegsmöglichkeiten. Für die Winterreise hat die RB35 in Plattling stündlich Anschluss zum Donau-Isar-Express nach München und Passau, zur agilis nach Regensburg/Neumarkt und Ingolstadt sowie zur geraden Stunde zum IC und ICE Richtung Würzburg und Wien.

* Der Streckenabschnitt zwischen Plattling und Gotteszell ist nicht im Geltungsbereich enthalten.

Mit Bussen in den Winterwald

Tief durchatmen und Kraft in der Natur tanken ist gerade im Winter wieder wichtig. Ohne Scheibenkratzen, Parkplatzsuche oder Rutschpartie bringen Sie verschiedene Buslinien stressfrei in den Winterwald.

- Die Winter-Linienbusse:**
- **VSL 58:** von Viechtach über Sankt Englmar (Pröller Skidreieck) nach Bogen
 - **VLC 590:** von Furth im Wald über Lam, Lohberg nach Arber Bergbahn, Talstation
 - **VLC 614:** von Lam durch das Zellertal nach Bodenmais
 - **6081:** von Bayerisch Eisenstein nach Arber Bergbahn, Talstation
 - **6085:** von Bodenmais über Bretterschachten nach Arber Bergbahn, Talstation
 - **6191:** von Zwiesel über Bretterschachten nach Arber Bergbahn, Talstation

Der Nationalpark-Falkensteinbus

- **7149/1** wechselt etwa zwei-stündlich von Zwiesel über Lindberg und Kreuzstraße nach Zwieslerwaldhaus (Loipenzentrum) bzw. nach Buchenau

Nationalpark-Winter-Igelbus

- **604 A:** von Klingenbrunn über Spiegelau, Riedlhütte, St. Oswald, Nationalparkzentrum Lusen nach Finsterau
- **604 B:** von Schönberg über Grafenau, Neuschönau, Nationalparkzentrum Lusen nach Waldhäuser
- **604 C:** von Grainet über Freyung, Hohenau, Nationalparkzentrum Lusen nach Philippsreut

Innerhalb der drei Winter-Igelbussen besteht im Nationalparkzentrum Anschluss zueinander.

Mobil mit dem Rufbus

Der Fahrtwunsch muss mindestens eine Stunde vor Linienstart bestellt werden.

Rufbusse im Landkreis CHA
 Tel. 09971 1359498 • www.landkreis-cham.de/rufbus
 Mo. - So. 6.30 - 21 Uhr

Rufbusse im Landkreis FRG
 Tel. 08551 571215 • nahverkehr@landkreis-frg.de und digital über frmobil.de • Mo.-Fr. 8-17 Uhr

Rufbusse im Landkreis REG
 Tel. 09921 9499964 • www.fahrtwunschzentrale.de
 Mo.-So. 6.30-21 Uhr

Für die Rufbusse im Landkreis Regen ist pro Fahrt und Fahrgast zusätzlich zum regulären Fahrschein ein Komfortzuschlag von 2 Euro zu bezahlen.